

# Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Mobilitätsverhalten: Ergebnisse einer empirischen Erhebung

Dr.-Ing. Christine Eisenmann

In Zusammenarbeit mit: Dr. Claudia Nobis, Viktoriya Kolarova, Sophie Nägele,  
Dr. Christian Winkler und Prof. Barbara Lenz

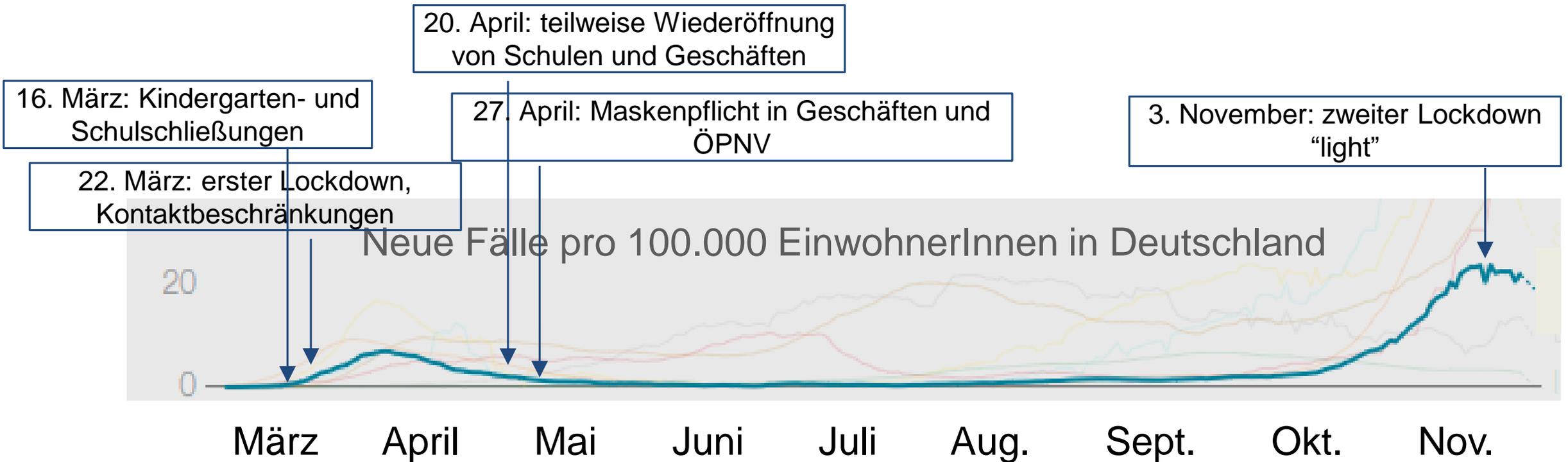
Fachtagung des Forums Verkehrssicherheit  
des Landes Brandenburg  
25. November 2020



Wissen für Morgen

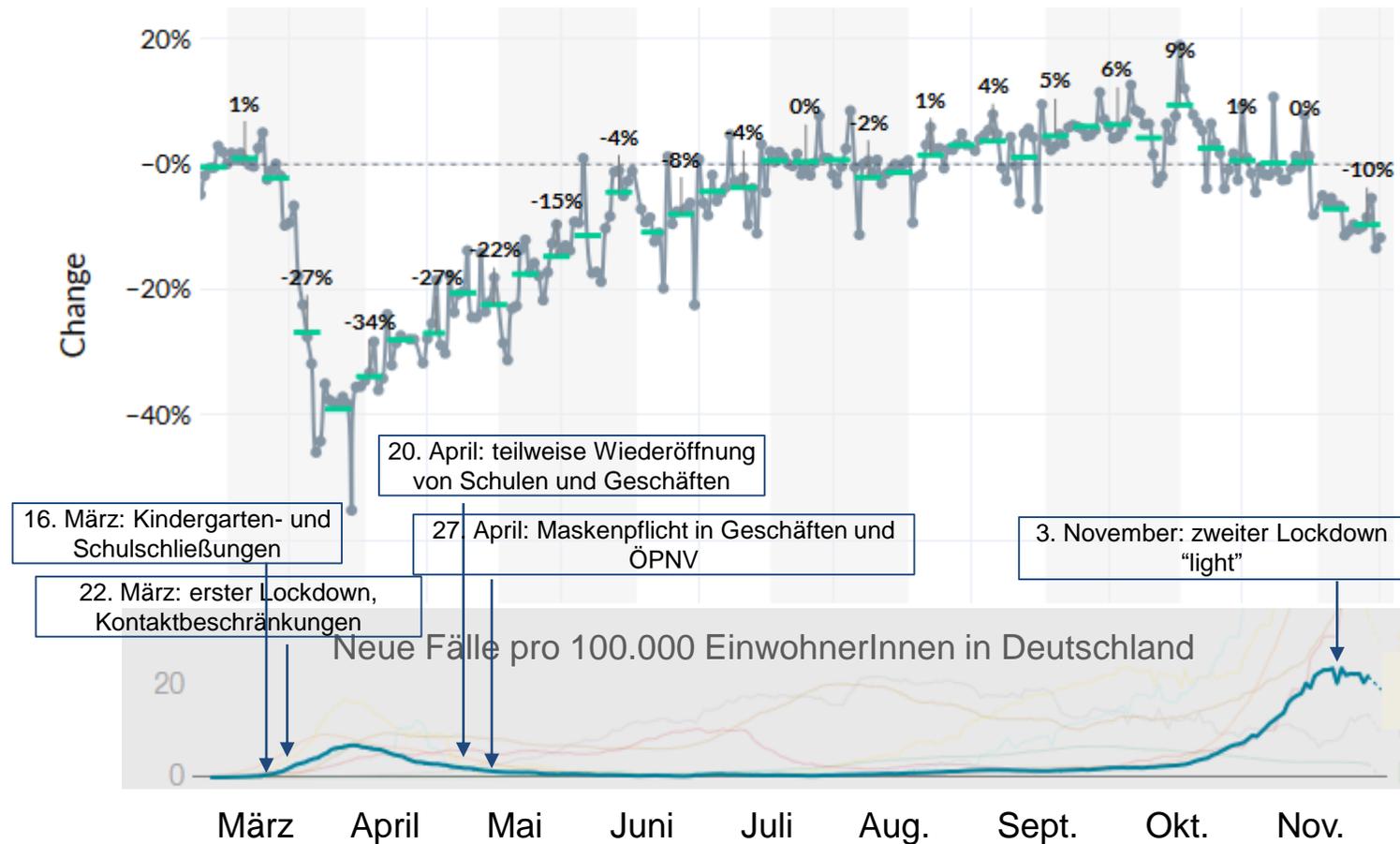


# Aufgrund der Corona-Pandemie wurden in Deutschland zahlreiche Schutzmaßnahmen getroffen, die unseren Alltag stark verändert haben



# Auswertung von Mobilfunkdaten zeigen, dass die Mobilität in der Corona-Pandemie abgenommen hat, aber sie zeigen nicht, wie und warum

Änderung des Verkehrsaufkommens im Vergleich zu März 2019 (Mobilfunkdaten)

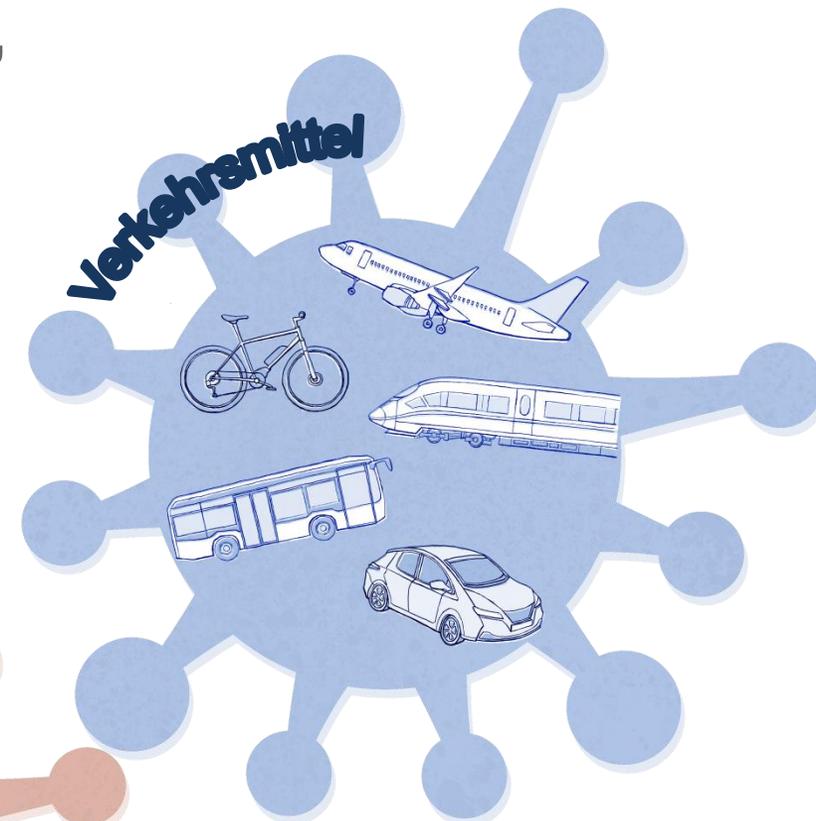
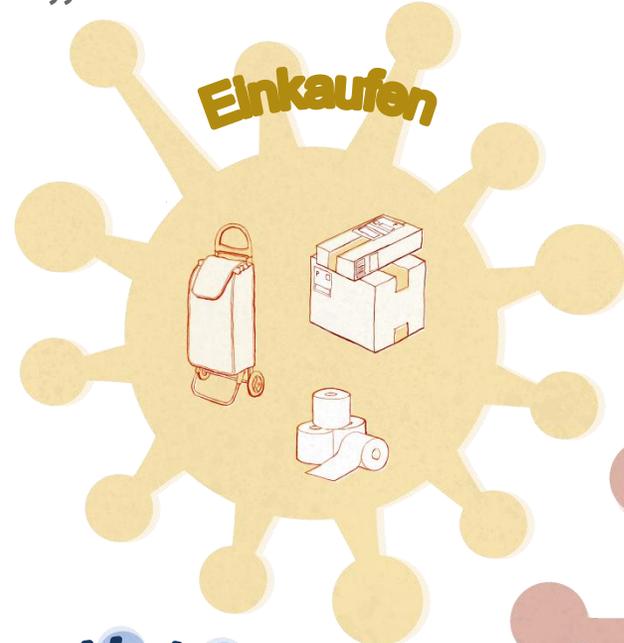
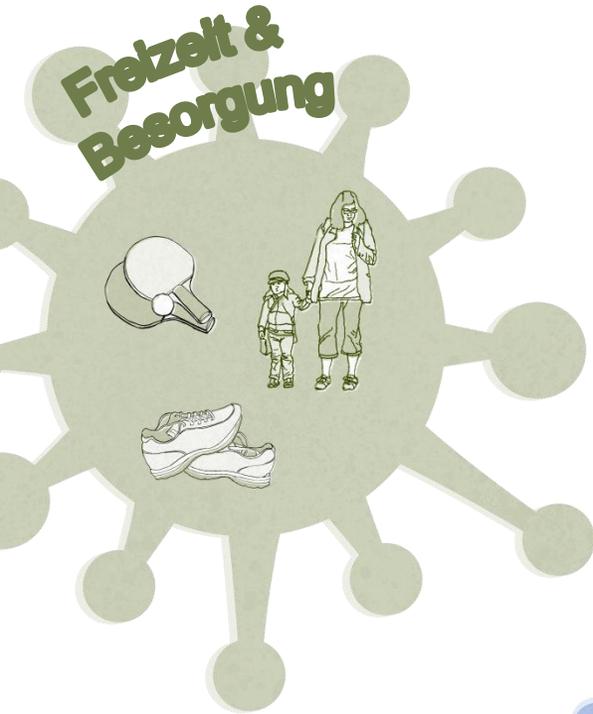


Quelle:  
<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/coronavirus-ausbreitung-infografiken-102.html>

Quelle: Robert Koch Institut & HU Berlin: <https://www.covid-19-mobility.org/current-mobility/>



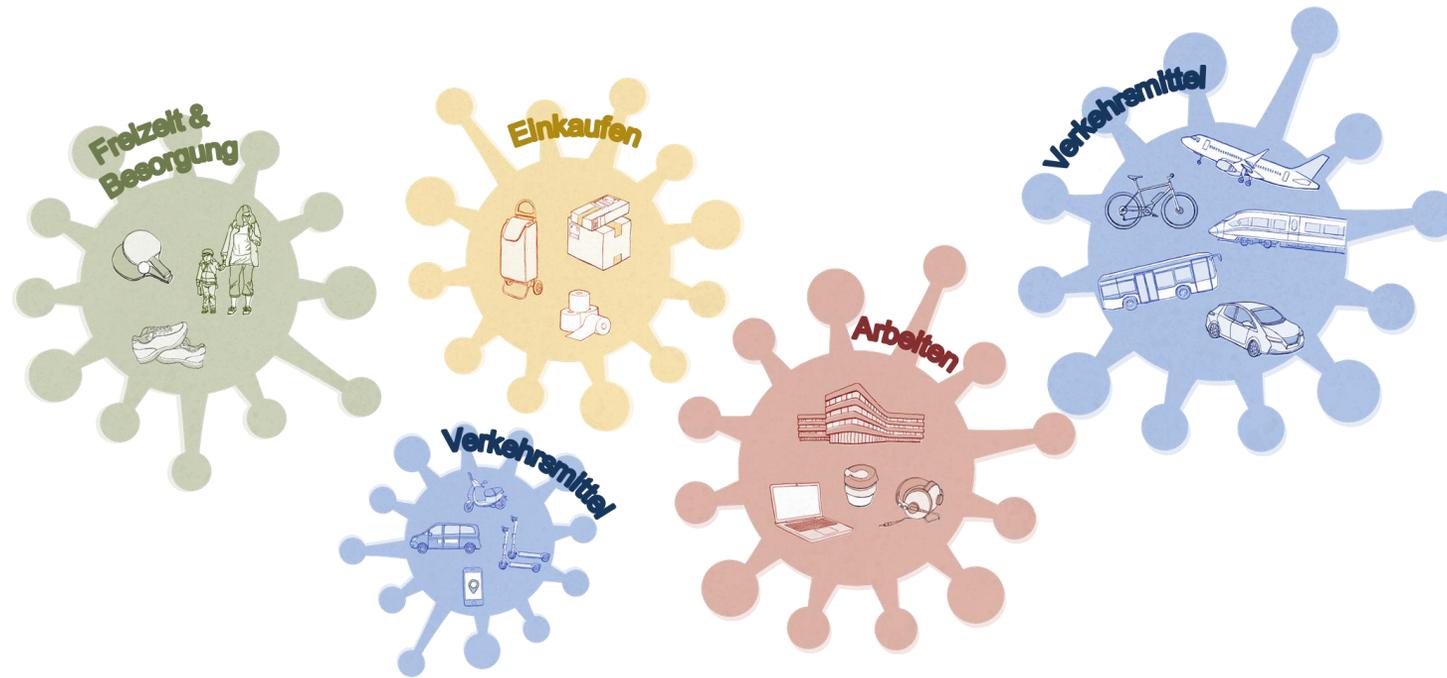
Am DLR wurde eine Mobilitätserhebung durchgeführt, um das „Wie“ und „Warum“ besser zu verstehen



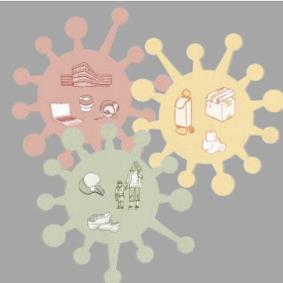
Grafiken: Juliane Lücke



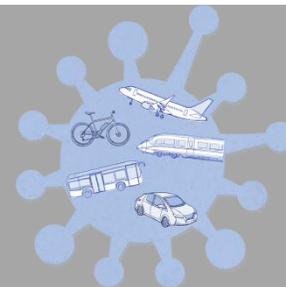
# Am DLR wurde eine Mobilitätserhebung durchgeführt, um das „Wie“ und „Warum“ besser zu verstehen



Methodik der Erhebung



Ergebnisse



Schlussfolgerungen



# Methodik der Erhebung



# Es werden repräsentative Erhebungen für Deutschland durchgeführt

- **Stichprobe:**

- Erste Erhebung (6.-10.4.): 1.000 Personen
- Zweite Erhebung (29.6.-8.7.) : 1.000 Personen (davon: 566 WiederholerInnen, 434 neu rekrutierte Personen)
- Die dritte Erhebung findet Ende November statt

- **Erhebungsinhalt:**

- Mobilität in Zusammenhang mit Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Reiseverhalten
- Verkehrsmittelnutzung vor und während der Krise
- Persönlicher Umgang mit der momentanen Situation, Strategien und Einstellungen

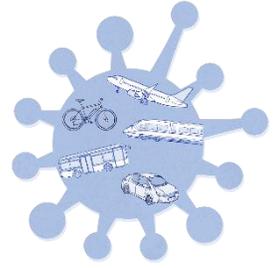
- **Methode:** Online-Erhebung

- **Erhebungsinstitut:** KANTAR GmbH



# Ergebnisse

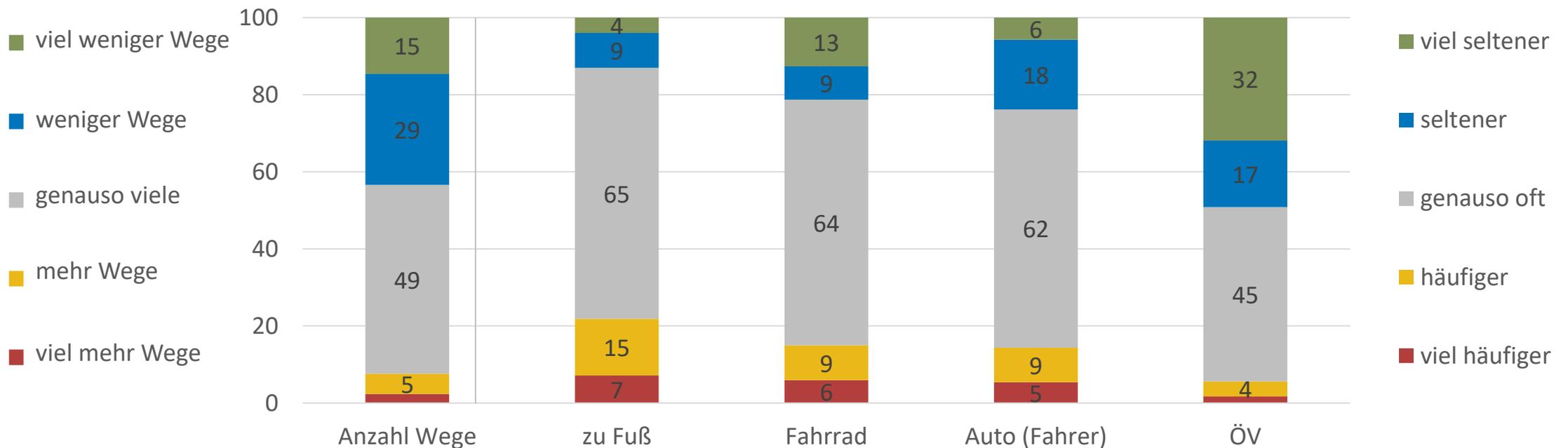




# Selbsteinschätzung Mobilität im Juni im Vergleich zur Zeit vor Corona

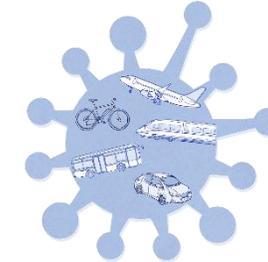
## Eigene Mobilität wird immer noch als reduziert empfunden

Selbsteinschätzung der Wegezanzahl und Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel  
Ende Juni/ Anfang Juli im Vergleich zu der Zeit vor der Ausbreitung des Corona-Virus



2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

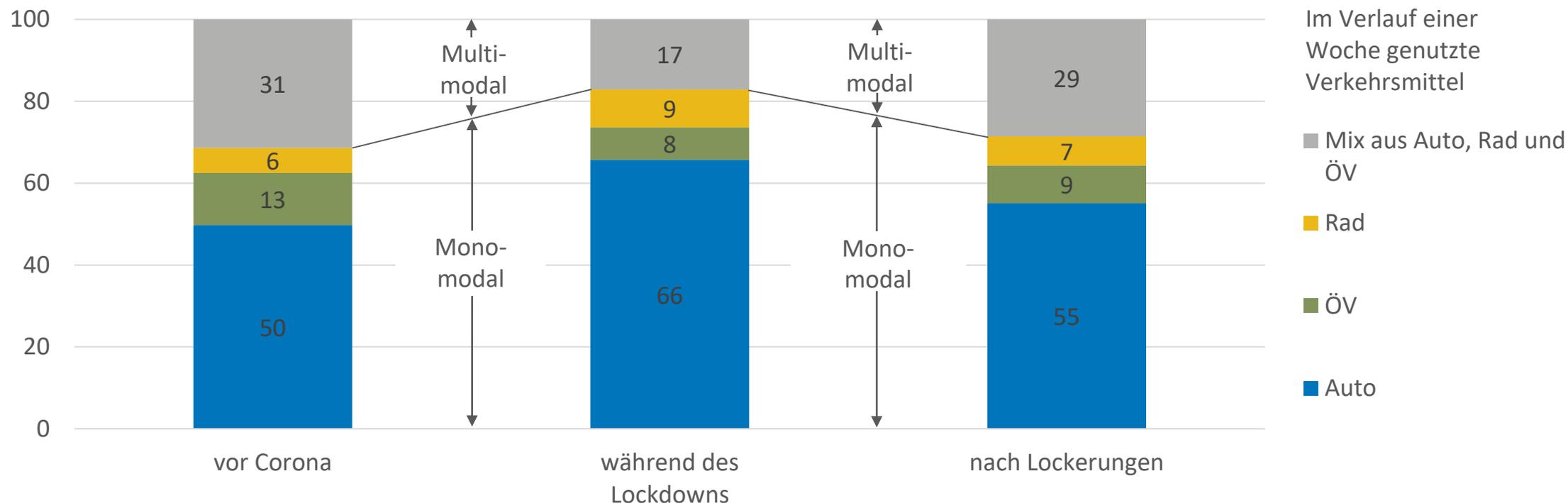




# Anteil der Modalgruppen vor, während und nach dem Lockdown

## Zunahme monomodaler Nutzung des Pkw

### Änderung der Verkehrsmittelpräferenzen



1. und 2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

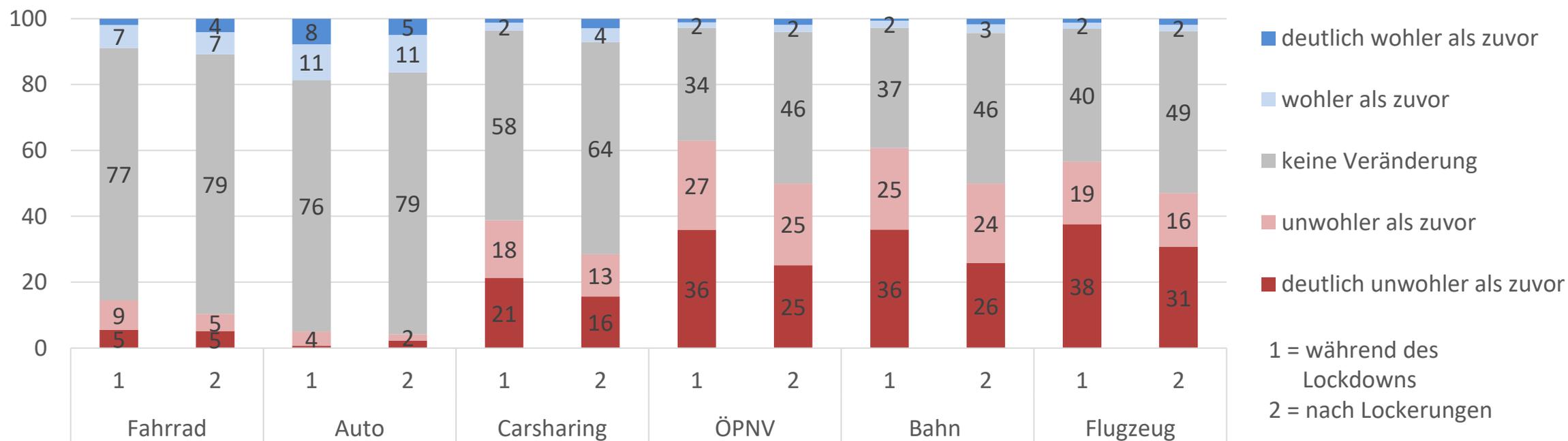




# Subjektives Empfinden bei Verkehrsmittelnutzung

Unbehagen in öffentlichen Verkehrsmitteln hält auch nach ersten Lockdown an

Wie fühlen Sie sich aktuell, wenn Sie die folgenden Verkehrsmittel nutzen bzw. wie würden Sie sich aktuell fühlen, wenn Sie diese nutzen würden?



1. und 2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren unabhängig davon, ob die Person das Verkehrsmittel nutzt, Angaben in Prozent

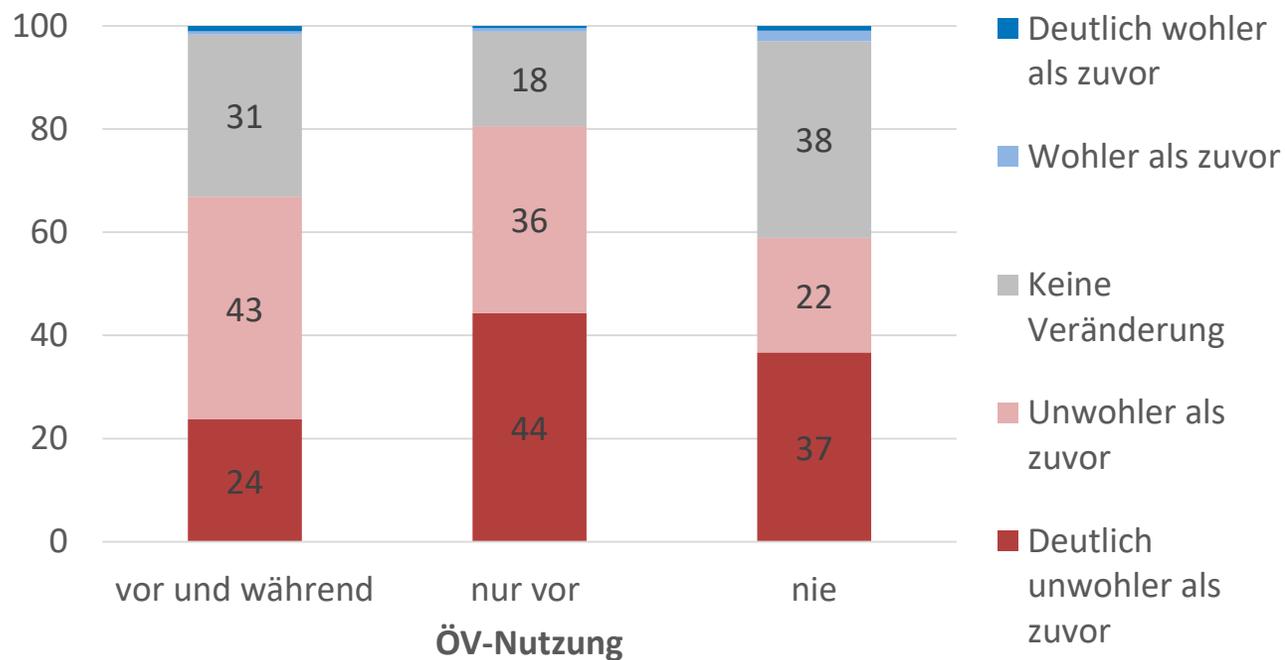




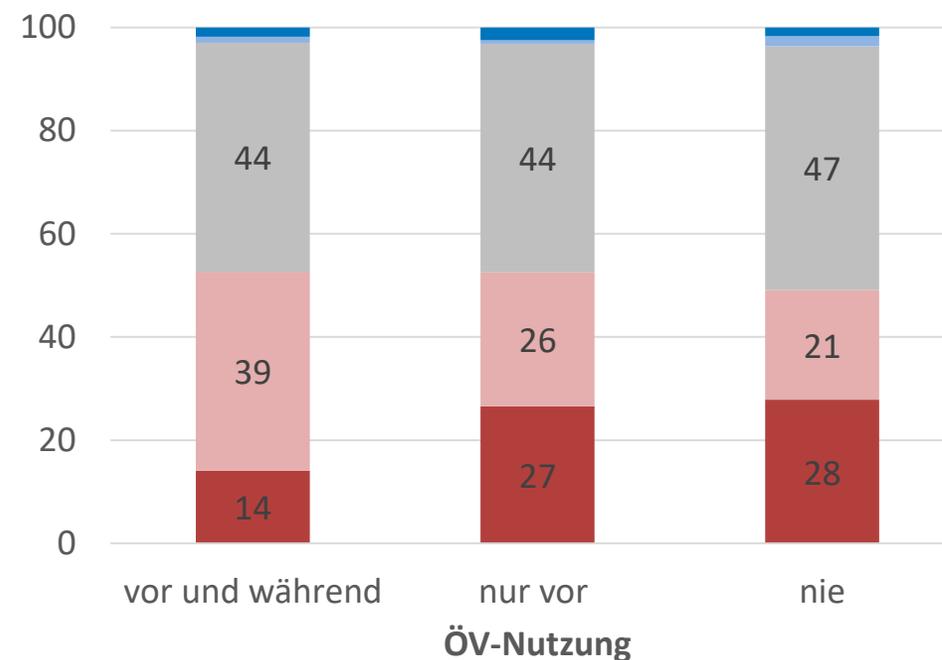
# Subjektives Empfinden bei Verkehrsmittelnutzung

Unbehagen in öffentlichen Verkehrsmitteln hält auch nach ersten Lockdown an

Wohlfühlen im ÖPNV, Befragung während des Lockdowns im April

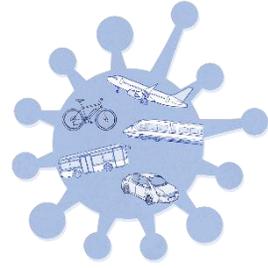


Wohlfühlen im ÖPNV, Befragung in der Phase der Lockerung im Juni/Juli



1. und 2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren unabhängig davon, ob die Person das Verkehrsmittel nutzt, Angaben in Prozent

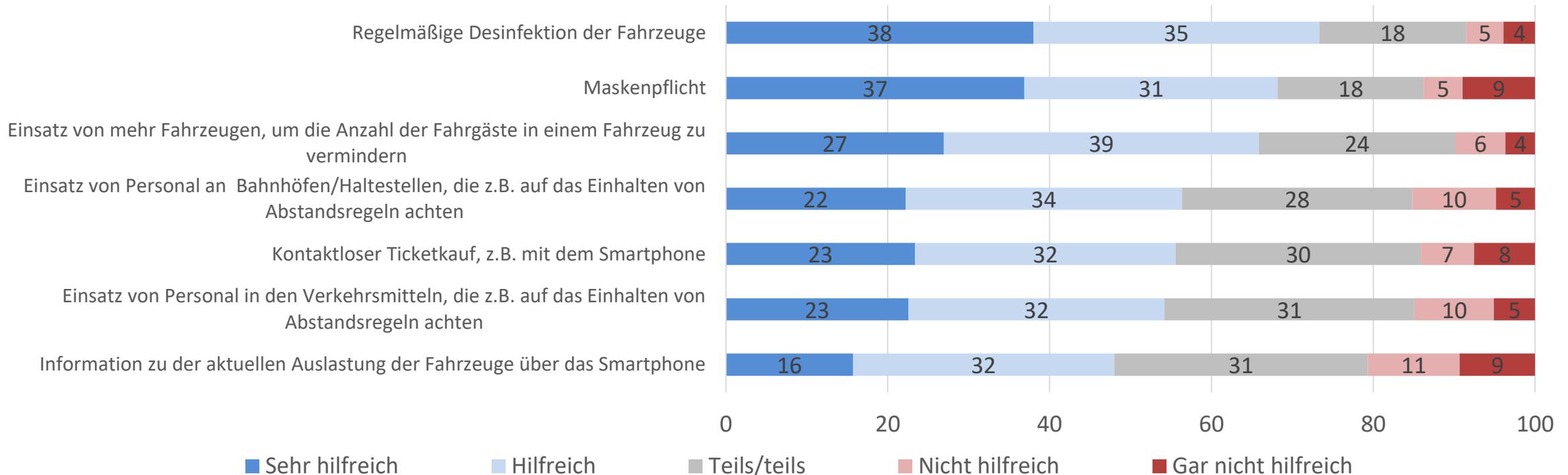




# Positive Bewertung aller Vorschläge zum ÖPNV

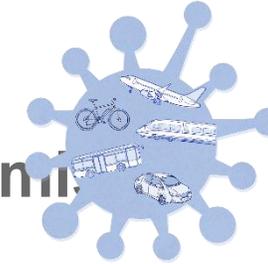
## Desinfektion und Maskenpflicht stehen an erster Stelle

### Einschätzung verschiedener Maßnahmen im Öffentlichen Verkehr (ÖV)



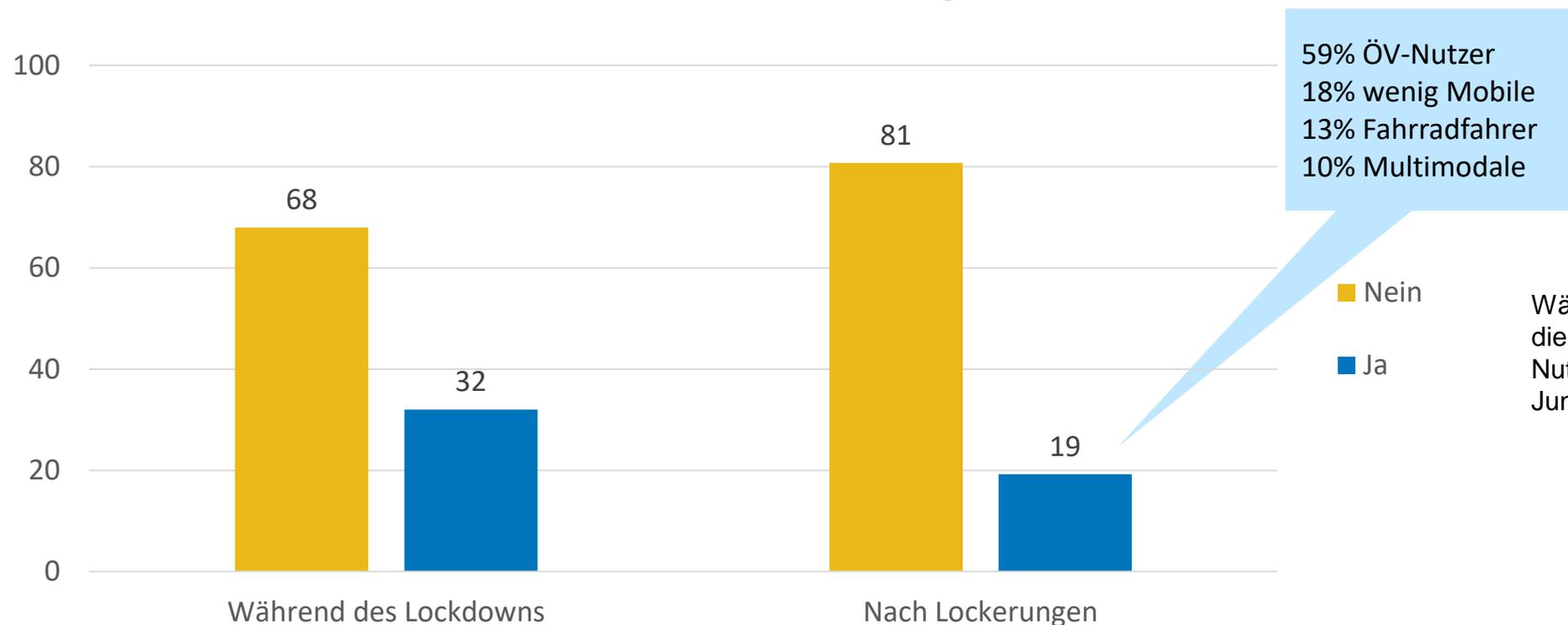
2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren unabhängig davon ob die Person den ÖV nutzt, Angaben in Prozent





# Ein eigenes Auto wurde vor allem während des ersten Lockdowns vermisst. Die meisten dieser Personen haben zuvor ausschließlich den ÖV genutzt

Vermissen Sie es in der aktuellen Situation ein eigenes Auto zu haben?



Während des Lockdowns hat knapp die Hälfte der monomodalen ÖV-Nutzer ein Auto vermisst, Ende Juni/ Anfang Juli knapp ein Drittel

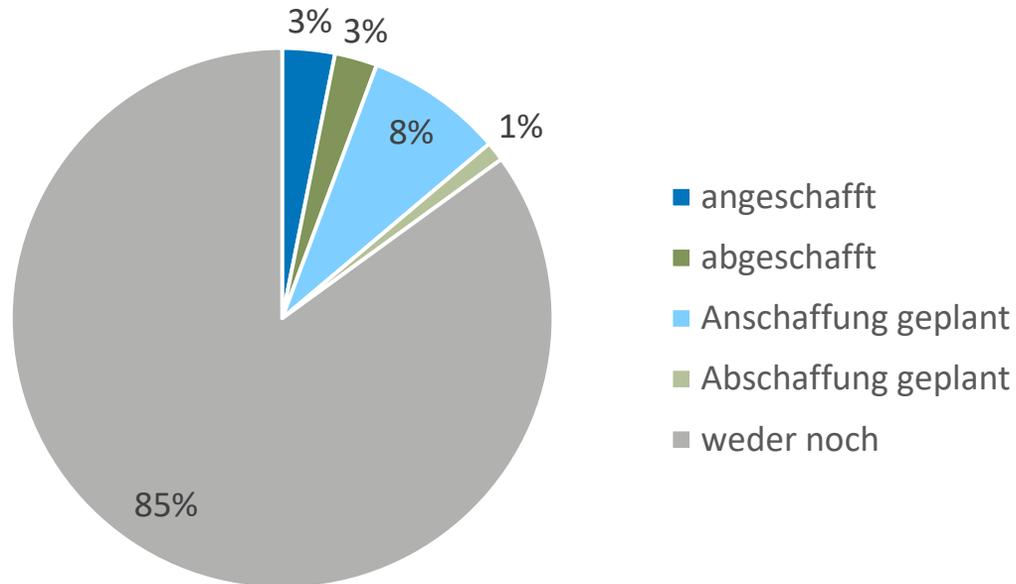
1. und 2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren und ohne Pkw im Haushalt, Angaben in Prozent



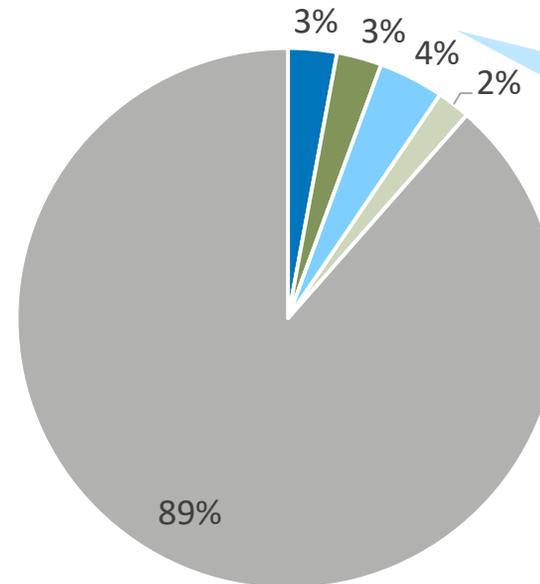
# An- und Abschaffung von Autos und ÖPNV-Zeitkarten halten sich die Waage

Ein vergleichsweise hoher Anteil plant die Anschaffung eines Pkw

Haben Sie seit der Corona-Pandemie ein Auto an- oder abgeschafft?



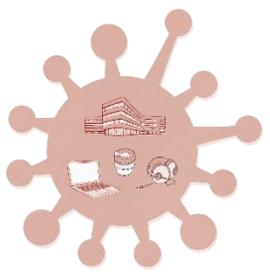
Haben Sie seit der Corona-Pandemie eine Zeitkarte für den ÖPNV an- oder abgeschafft?



Die (geplante) Abschaffung hat bei 72%, die (geplante) Anschaffung nur in 26% eine große oder die entscheidende Rolle gespielt.  
Achtung: kleines n

2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

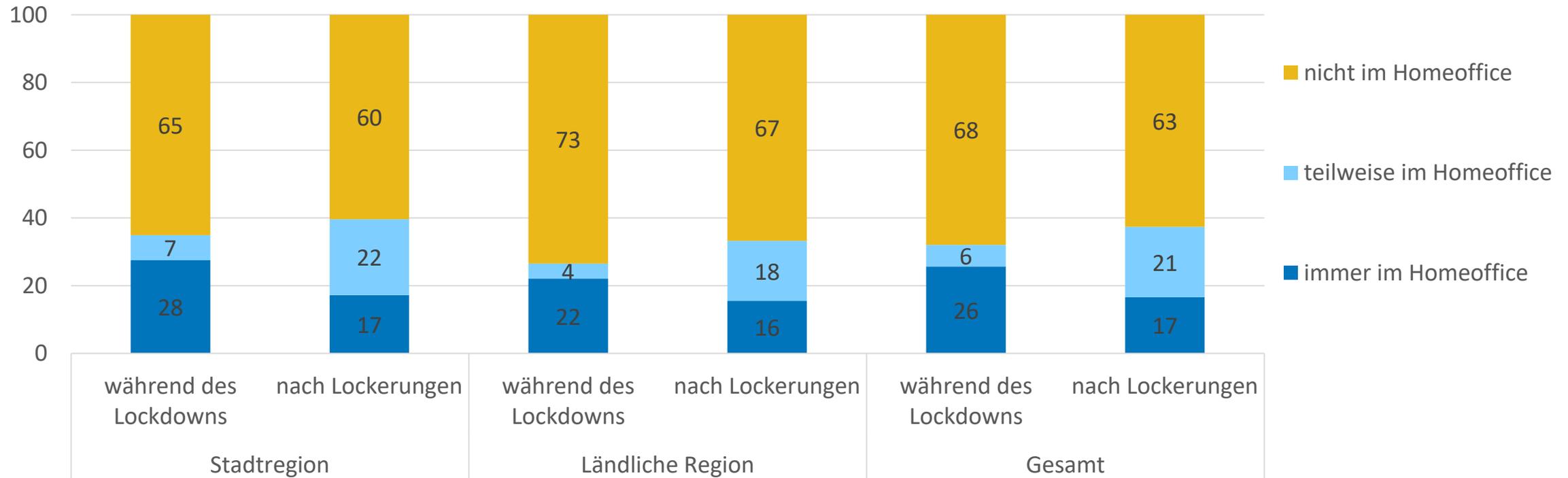




# Arbeiten während der Corona-Pandemie

## Nach wie vor arbeiten viele von zu Hause aus

Arbeiten Sie derzeit im Homeoffice bzw. von zu Hause?



2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, berufstätige Personen differenziert nach Wohnort, Angaben in Prozent

Hinweis: Berufstätige ohne Pendelweg in ihrem normalen Alltag vor der Corona-Pandemie sind auch in der Gruppe der Personen, die immer im Homeoffice beziehungsweise zu Hause arbeiten subsumiert.

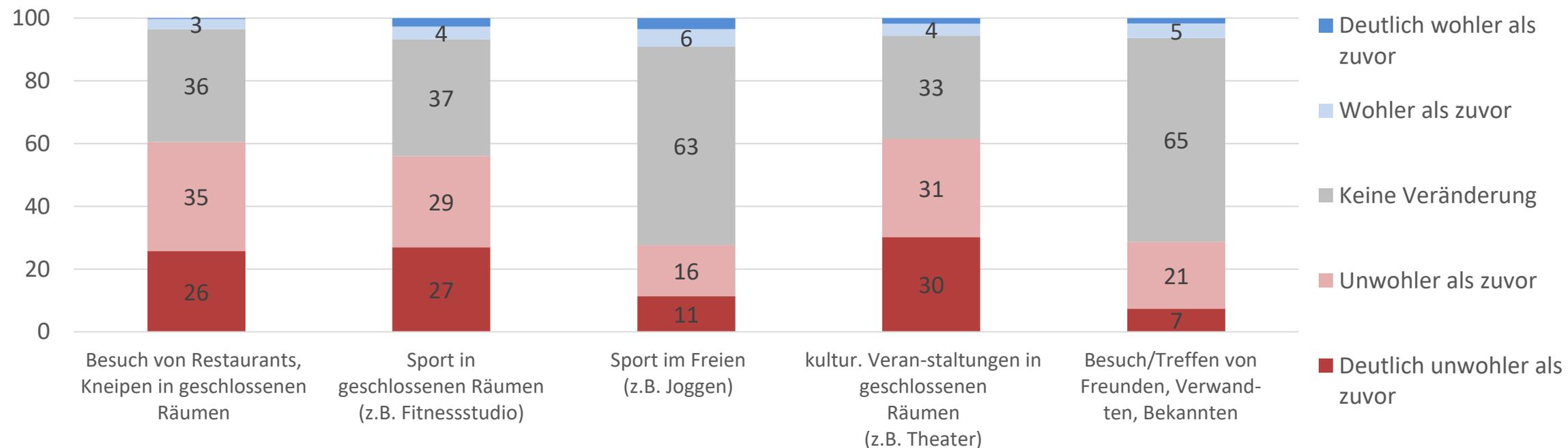




# Freizeit im Corona-Sommer

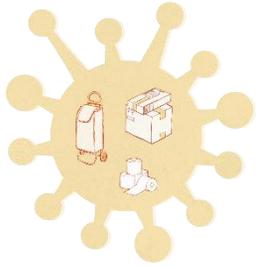
## Viele fühlen sich bei der Aktivitätenausübung unwohler als vor der Pandemie

Wie fühlen Sie sich aktuell, bzw. würden Sie sich aktuell fühlen, wenn Sie die folgenden Aktivitäten ausüben?



2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

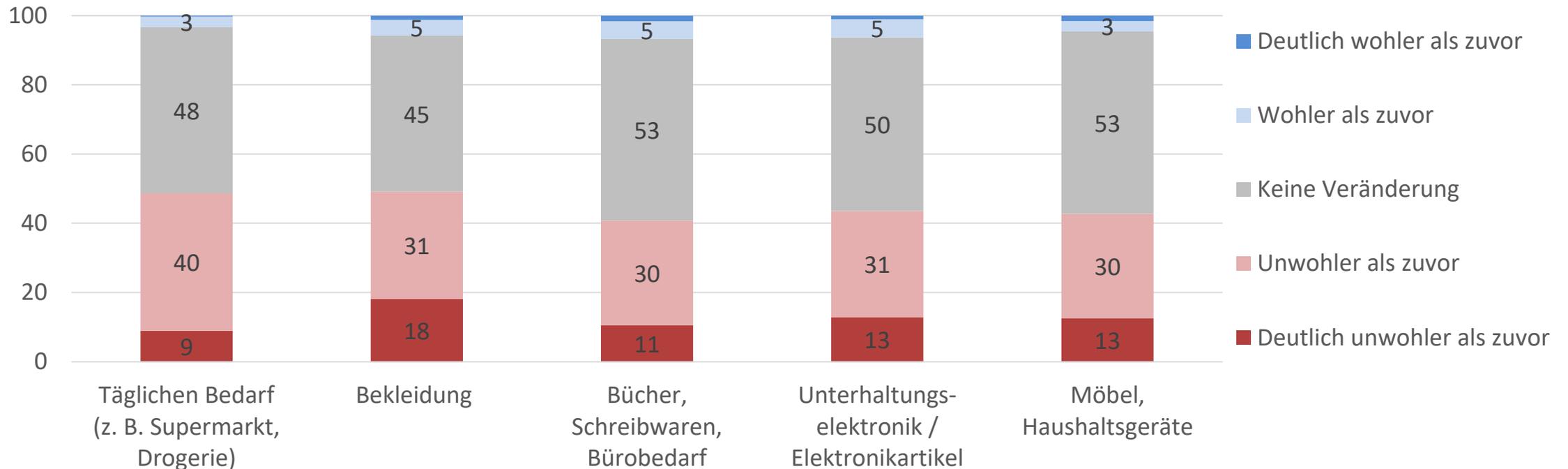




# Physisches Einkaufen im Corona-Sommer

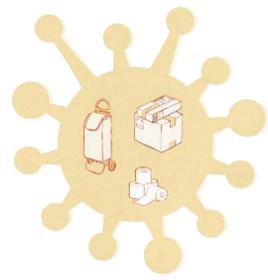
## Viele Befragte fühlen sich unwohler als vor der Pandemie

Wie fühlen sie sich aktuell, bzw. würden sie sich fühlen, wenn sie die folgenden Geschäfte aufsuchen?



2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

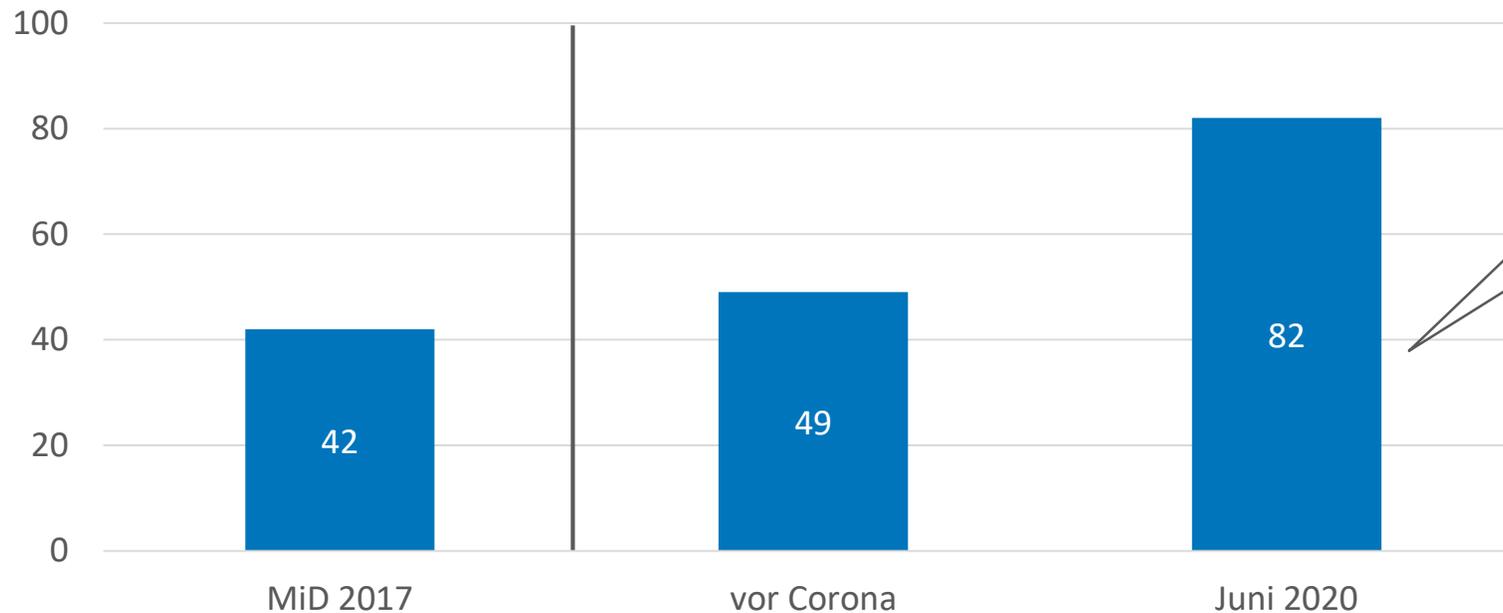




# Einkaufen während der Corona-Pandemie

## Onlinehandel gewinnt stark an Bedeutung

Anteil der Personen, die in den letzten vier Wochen  
Produkte über das Internet eingekauft haben



Ein Drittel der Befragten geht davon aus, auch in einem Jahr mehr online einzukaufen als vor der Pandemie.

*MiD 2017, 1. und 2. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent*

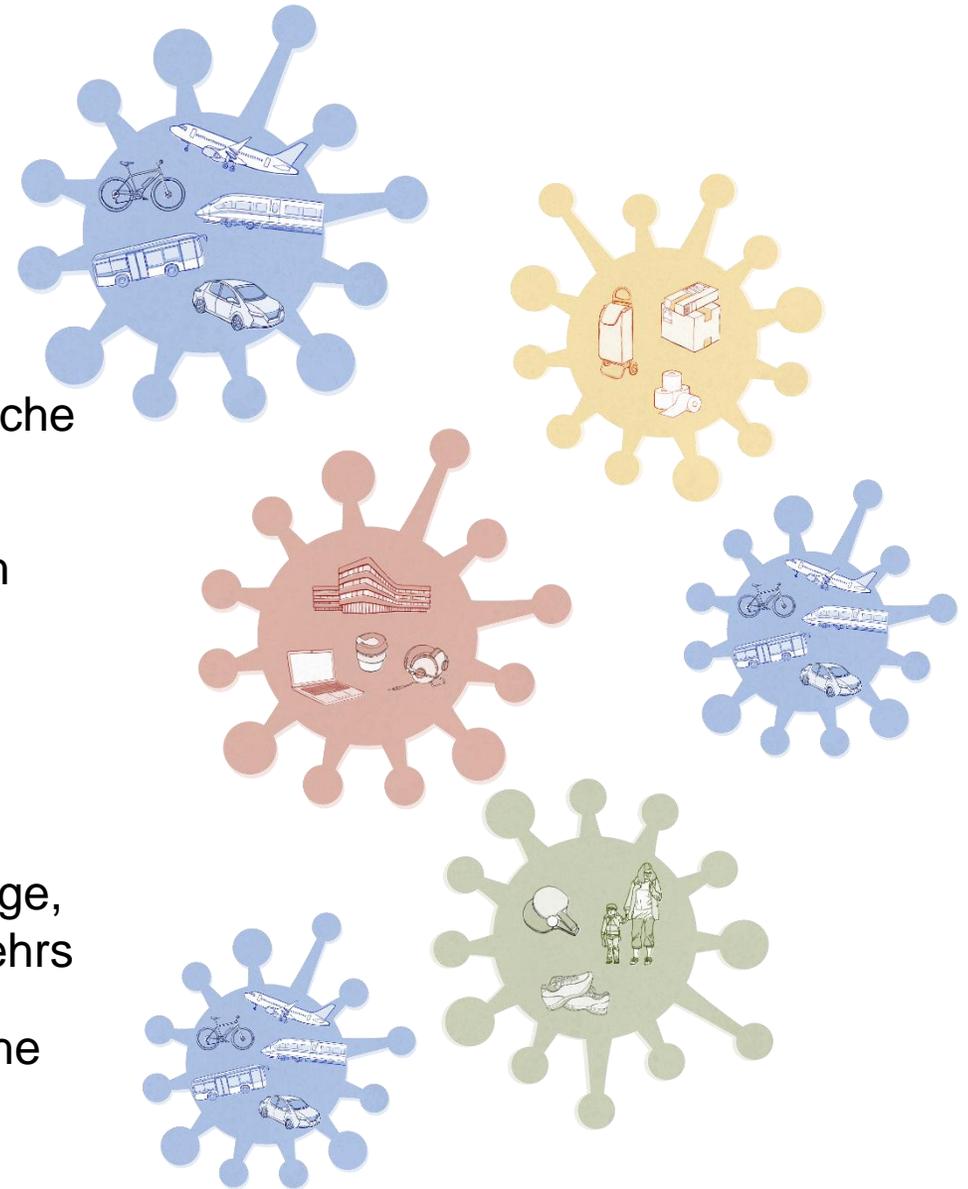


# Schlussfolgerungen



# Schlussfolgerungen

- Wir befinden uns in einem großen „Reallabor wider Willen“
- Die Bedeutung individueller Verkehrsmittel nimmt zu, der Öffentliche Verkehr verliert an Boden
- Auswirkungen auf die Verkehrsmittelnutzung hängen maßgeblich von weiterer Entwicklung der Pandemie ab → je länger die Pandemie andauert, desto wahrscheinlicher werden die in der Pandemie aufgenommenen Verhaltensroutinen auch nach der Pandemie beibehalten
- Die Nutzung des Verkehrsraums ist ein Thema → Popup-Radwege, Gastronomiebewirtung auf Gehwegen, Zunahme des Lieferverkehrs
- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr bleibt eine wesentliche Herausforderung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Fragen? Anmerkung?**

Dr.-Ing. Christine Eisenmann  
DLR Institut für Verkehrsforschung  
Christine.Eisenmann@dlr.de



Wissen für Morgen

